

Nova Hütte

clima Q.bus S

Bedienungsanleitung

Nova Hütte GmbH

markisen. nordisch. echt.


nova hütte

Inhalt:

| | |
|--|---|
| 1. Sicherheitshinweise | 3 |
| 2. Lesen der Bedienungsanleitung | 3 |
| 3. Bestimmungsgemäße Verwendung | 3 |
| 4. Bedienung | 3 |
| 5. Nutzung bei Wind | 3 |
| 6. Nutzung bei Regen | 4 |
| 7. Nutzung bei Schnee und Frost | 4 |
| 8. Laub und Fremdkörper | 4 |
| 9. Drehbereich der Lamellen | 4 |
| 10. Automatiksteuerung | 4 |
| 11. Bedienung bei Stromausfall | 4 |
| 12. Reinigungs- und Wartungsarbeiten im Schwenkbereich | 4 |
| 13. Pflege | 4 |
| 14. Wartung | 5 |
| 15. Ersatzteile | 5 |
| 16. Demontage und Entsorgung | 5 |
| 17. Schalldruckpegel | 5 |
| 18. CE-Konformitätszeichen | 5 |
| 19. Abhilfe bei Störungen | 6 |
| 20. Notizen | 7 |

1. Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind an entsprechender Stelle im Text zu finden. Sie sind mit einem Symbol und einem Hinweistext gekennzeichnet.



Wichtiger Sicherheitshinweis:

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, die eine Gefahr angeben, welche zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, oder die für die Funktion der Sonnenschutzanlage wichtig sind.



Wichtiger Sicherheitshinweis:

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, die eine Gefahr durch Stromschlag welche zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, oder die für die Funktion der Sonnenschutzanlage wichtig sind.

2. Lesen der Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung muss vor erster Benutzung der Sonnenschutzanlage gelesen werden. Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig diese Anweisungen zu befolgen.

Alle Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung der Sonnenschutzanlage auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung



Die Sonnenschutzanlage ist ein Sonnenschutz, die nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch verwendet werden darf. Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen.

Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden.

Zusätzliche Belastungen der Sonnenschutzanlage durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Sonnenschutzanlage führen und sind daher nicht zulässig.

4. Bedienung



Es muss sichergestellt werden, dass Kinder oder Personen, die die Gefahren durch Fehlanwendung und Fehlgebrauch nicht richtig einschätzen können, die Sonnenschutzanlage nicht bedienen. Funkfernbedienungen sind außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren.

Bitte beachten Sie hierbei auch die separat beiliegenden Einstell- und Bedienungsanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers.

Zum Wenden der Lamellen betätigen Sie den Schalter in entsprechender Richtung bis die gewünschte Position erreicht ist.

Beim häufigen Wenden der Lamellen in kurzer Folge kann der Motor überhitzt werden und zum Stillstand kommen (automatischer Thermoschutzschalter). Nach Abkühlung ist der Motor ohne Zutun wieder betriebsbereit.

5. Nutzung bei Wind



Die Sonnenschutzanlage erfüllt die Anforderungen der in der beiliegenden CE-Konformitätskennzeichnung angegebenen Windwiderstandsklasse. Welche Windwiderstandsklasse nach der Montage erreicht wurde, hängt entscheidend von der Art und der Anzahl der Befestigungsmittel sowie vom vorhandenen Befestigungsuntergrund ab. Die Sonnenschutzanlage darf nur bis zu der vom Montageunternehmen deklarierten Windwiderstandsklasse genutzt werden. Diese kann von der vom Hersteller angegebenen Windwiderstandsklasse abweichen.

Bei Sturm- oder Orkanwarnungen sind die Lamellen in geschlossene Stellung zu bringen.

6. Nutzung bei Regen



Die Sonnenschutzanlage ist nahezu regendicht, aber nicht vollständig wasserdicht. Beim Öffnen der Lamellen ist nicht ausgeschlossen, dass stehendes Wasser in den Profilierungen der Lamellen nach unten fällt. An der Unterseite der Lamellen kann sich Regen- oder Kondensationswasser bilden und abtropfen. Durch Wind oder Windböen ist nicht ausgeschlossen, dass Wasser an den Lamellen von außen ins Innere geblasen wird.

7. Nutzung bei Schnee und Frost



Die Sonnenschutzanlage darf bei Schneefall oder Frostgefahr nicht genutzt werden. Die Lamellen sind in senkrechte Position zu stellen. Es besteht die Gefahr, dass die Sonnenschutzanlage ansonsten beschädigt wird oder abstürzt.

Eine Automatiksteuerung muss unbedingt bei Frostgefahr ausgeschaltet werden.

8. Laub und Fremdkörper

Laub und sonstige auf den Lamellen und im Schwenkbereich der Lamellen liegende Fremdkörper sind sofort zu beseitigen. Es besteht die Gefahr, dass die Sonnenschutzanlage beschädigt wird oder abstürzt.

9. Drehbereich der Lamellen

Im Drehbereich der Lamellen dürfen sich keine Hindernisse befinden. Achten Sie darauf, dass niemand die Hand oder die Finger zwischen die Lamellen oder der Antriebsstange steckt. Es besteht die Gefahr, dass Körperteile dort eingequetscht werden.

10. Automatiksteuerungen

Wichtiger Sicherheitshinweis:

Eine Sonnenschutzanlage darf niemals unbeaufsichtigt bedient sein. Eine Automatiksteuerung kann unter extremen Bedingungen versagen (z. B. Stromausfall, Defekte, plötzlich auftretende Unwetter). Es besteht die Gefahr, dass die Sonnenschutzanlage beschädigt wird oder abstürzt.

Empfehlung: Bei Abwesenheit die Automatiksteuerung auf manuellen Betrieb stellen und die Lamellen öffnen.

11. Bedienung bei Stromausfall

Eine motorbetriebene Sonnenschutzanlage lässt sich nicht ohne Strom bedienen. In windreichen Gegenden mit häufigen Stromausfällen sollte der Einsatz einer Notstromversorgung in Erwägung gezogen werden.

12. Reinigungs- und Wartungsarbeiten im Schwenkbereich

Motorbetriebene Sonnenschutzanlagen können unbeabsichtigt in Gang gesetzt werden. Es ist sicherzustellen, dass die Sonnenschutzanlage bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten (z. B. Gebäudereiniger) stromlos geschaltet wird (z. B. Sicherung ausschalten).

Werden Sonnenschutzanlagen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) betätigt werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Sonnenschutzanlage unmöglich macht.

13. Pflege

Die Metallteile Ihrer Sonnenschutzanlage haben einen ausreichenden Oberflächenschutz erhalten. Eloxierete und beschichtete Teile bleiben länger ansehnlich, wenn sie regelmäßig mit einem weichen Wolltuch abgerieben werden.

Stärkere Verschmutzungen an beschichteten Teilen können mit gängigen Lackreinigungsmitteln für Pkws entfernt werden.

Lamellenprofile können durch Laubansammlungen verschmutzen. Öffnen Sie die Lamellen komplett und entfernen Sie die Verschmutzungen aus der Profilierung der Lamellen. Reinigen Sie ebenfalls die Ablauföffnungen auf beiden Seiten der Lamellen.

14. **Wartung**



Eine sichere und gefahrlose Nutzung der Sonnenschutzanlage kann nur gewährleistet werden, wenn die Anlage regelmäßig geprüft und gewartet wird. Die Wartungsvorschriften und Wartungsintervalle sind zu beachten.

Die Sonnenschutzanlage ist regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung an den beweglichen Teilen und am Gestell zu untersuchen.

Sollten Beschädigungen festgestellt werden, so ist der Fachhändler oder ein geeignetes Serviceunternehmen mit der Reparatur zu beauftragen. Reparaturbedürftige Sonnenschutzanlagen dürfen nicht verwendet werden.



Untersuchen Sie die Sonnenschutzanlage regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung an Kabeln.

Sollten Beschädigungen festgestellt werden, so ist der Fachhändler oder ein geeignetes Serviceunternehmen mit der Reparatur zu beauftragen. Reparaturbedürftige Sonnenschutzanlagen dürfen nicht verwendet werden.

15. **Ersatzteile**

Es dürfen nur vom Hersteller freigegebene Ersatzteile verwendet werden.

16. **Demontage und Entsorgung**

Bei Demontage und Entsorgung der Sonnenschutzanlage beachten Sie, dass durch die drehgelagerten Lamellen Quetschungen entstehen können. Beauftragen Sie ggf. hierzu ein geeignetes Fachunternehmen.

17. **Schallschutzpegel**

Der Schalldruckpegel dieser Sonnenschutzanlage liegt im nicht montierten Zustand gemessen unter 70dB(A).

18. **CE-Konformitätszeichen**

Ein CE-Konformitätszeichen ist an der Sonnenschutzanlage an geeigneter Position angebracht.

19. Abhilfe bei Störungen

| Störung | Ursache | Abhilfe |
|-------------------------------------|--|--|
| Lamellenwendung ohne Funktion | Stromanschluß fehlerhaft | Stromanschluß von Fachkraft überprüfen lassen. |
| | Stromabschaltung durch Sicherung: <ul style="list-style-type: none"> • Im Hausstromnetz • Im Motor | Sicherungen von Elektrofachkraft prüfen und ggf. austauschen lassen. |
| | Motor hat durch häufiges Ein/Ausfahren abgeschaltet (Thermoschutz) | Motor abkühlen lassen. Ggf. Steuerung (Sonnen/Windsensor) anpassen. |
| Lamellen schließen nicht komplett | Fehler bei der Motor-Endabschaltung | Endabschaltung gemäß Anleitung durch Fachhändler korrigieren lassen. |
| | Laub, Fremdkörper im Schwenkbereich | Laub, Fremdkörper im Schwenkbereich entfernen. |
| Wasseraustritt an den Eckverbindern | Nahtstellen zwischen den Verschraubungen nicht oder unvollständig abgedichtet | Nahtstellen mit geeignetem Dichtmittel abdichten. |
| Regenwasser läuft nicht ab | Entwässerung in den vorderen Stützprofilen verstopft | Entwässerung im oberen Bereich der Eckverbinder säubern. Laub, Fremdkörper im unteren Stützenbereich entfernen. |

Wenn keine Abhilfe möglich ist, informieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

Notizen

Nova Hüppe GmbH
Sonnenschutzsysteme

Schmiedeweg 4+6

26135 Oldenburg

Telefon +49 441 39036-0

Fax +49 441 39036-36

www.novahueppe.de



Nova Hüppe bei Facebook



Nova Hüppe bei Instagram

